

OKSUN KIM IDENTITÄTSSTIFTENDE NATUR

Palmen, Kakteen, Sträucher, Büsche - wie monolithische Gestalten stehen sie da, in sattem Grün, die Bäume auf den Fotografien von Oksun Kim, einzigartig und doch mit einer gemeinsamen Geschichte.

Berlin, 16. August 2018 – Ein Baum hat etwas Unverwundliches. Und obwohl seine Wurzeln tief in der Erde verankert sind, gibt dies keine Auskunft über seine Herkunft. In ihrem Bildband *Jeju Island* macht die Künstlerin Oksun Kim (*1967), die sich in ihrer Arbeit wiederholt mit Fragen nach Identität und Heimat beschäftigt, die Bäume der Insel Jeju-do zu den Protagonisten ihrer Fotografie.

»Die Art und Weise, mit der Kim die Bäume der südkoreanischen Vulkaninsel Jeju-do sieht, ist von Dichte geprägt. Mit einem großen Gespür für Details, Dimensionen und Farbgebung stellt sie die Bäume ganzheitlich dar. Hier geht es darum, einen Raum zu schaffen, in dem die Bäume für einen Moment unweigerlich zum Hauptdarsteller werden«, erklärt Suejin Shin, die künstlerische Leiterin des Dong Gang International Photo Festivals.

Kim kennt diese Bäume gut, sie selbst hat zwanzig Jahre ihres Lebens auf der Insel Jeju-do verbracht, im südlichsten Winkel Koreas: Eine Vulkaninsel, mit subtropischer Natur und beliebtes Ziel für Reisende. Hier sah Kim die Touristen kommen und gehen; manche blieben für immer, aus Fremden wurden Bekannte. Sie machte es sich zur Aufgabe, die zugewanderten Einwohner fotografisch zu dokumentieren, ein Projekt über Heimat, über neue und alte Identität. Heute stehen anstelle der Menschen Bäume, denn auch diese sind in gewissem Sinne Zugewanderte. Sie wurden künstlich auf der Insel angesiedelt, um mit ihrer exotischen Präsenz die Flora und Fauna Jeju-dos zu bereichern.

Für ihre Serie *The Shining Things*, gewann Oksun Kim bereits den Preis der Ilwoo Foundation. Der Bildband *Jeju Island* ist die aufwendige Aufbereitung dieser Serie und präsentiert die Fotografien in hochwertiger Ausstattung mit japanischer Bindung.



**OKSUN KIM
JEJU ISLAND**

Hrsg. ILWOO Foundation, Vorwort von Suejin Shin, Gestaltung von Greige. Mark Kiessling, Birthe Haas, Berlin

Englisch

2018. 176 Seiten, 56 Abb.

Hardcover mit japanischer Bindung

23,00 x 28,00 cm

ISBN 978-3-7757-4457-7

45,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt

PR Manager

presse@hatjecantz.de

Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**